

REBAment 32 (FM)

Fließmittel nach EN 934-2:T3.1/3.2

Verwendung an Industriestandorten

Art.-Nr.: 250004010

Produkt Information:

Nachhaltigkeitsbewertung:

Reduzierung des Wasserzementwerts und Steigerung der Dauerhaftigkeit der Betone

Eigenschaften:

- Beton ist leichter zu verarbeiten und verdichtungswilliger
- hohe Früh- und Endfestigkeiten

Anwendung:

Zusatzmittel für die Konsistenzklassen F2 bis F4

Betonfertigteile

Transportbeton

In Fertigteilterwerken ist das Betonzusatzmittel nach Zugabe aller Komponenten beizumischen. Die anschließende Mischzeit sollte 45 – 60 Sek. nicht unterschreiten, ist jedoch grundsätzlich von der zugeführten Mischenergie abhängig. Betonzusatzmittel auf Melaminsulfonat-Basis, daher nicht für Betonanwendungen im Bereich Boden/Grundwasser empfohlen.

Eine effiziente Senkung des Klinkerfaktors ermöglicht die Senkung der CO₂ Emissionen.

Eine Reduzierung des Klinkerfaktors im Zement von 0,73 auf 0,5 bedeutet eine Reduzierung von > 200 kg/CO₂ pro Tonne Zement (Kalkulationsbasis = ca. 750 kg bis 800 kg CO₂ pro Tonne Klinker).

Auf der Baustelle wird das Betonzusatzmittel dem Transportmischer zugegeben, die verflüssigende Wirkung hält nur begrenzte Zeit an.

Eine gleichmäßige Verteilung durch eine Mischzeit von einer Minute pro m³, mindestens jedoch fünf Minuten, ist sicherzustellen.

Dosierung:

0,8 - 1,5 M.-% des Bindemittelanteils

Der Verbrauch richtet sich nach gewünschtem Effekt, nach Zementart und Betonsorte.

Wir geben hierzu anwendungstechnische Empfehlungen. Rufen Sie uns an!

Vor Anwendung ist eine Eignungsprüfung nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 erforderlich.

Technische Daten:

Form: flüssig

Farbe: braun

Dichte: 1,17 ± 0,03 g/ml

Lagerung:

Bei normaler Lagerung (verschlossen, 20 °C) Mindesthaltbarkeit 12 Monate

Vor Frost, Sonneneinstrahlung und Verunreinigungen schützen.

Lieferform/Gebinde:

Container 1000 kg, Fässer 210 kg, Kanister 20 kg
Weitere Liefermengen auf Anfrage

Sicherheitsvorschriften:

Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt

Das Produkt grundsätzlich nur mit geeigneten Schutzhandschuhen (EN 374) und Schutzbrille (EN 166) verwenden.

Bei Verwendung ist für eine gute Belüftung zu sorgen (5 bis 15 Luftwechsel pro Stunde).

Beratung:

Durch unsere anwendungstechnische Abteilung.

Verwendung an Industriestandorten:

Empfohlene Frequenz und Dauer der Verwendung:

480 Minuten/Tag

200 Tage/Jahr

Umweltexposition:

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.